

Soeben ist erschienen:

Betonstraßenbau in Deutschland

Ausgabe 1935

Umfang 79 Seiten u. 32 Bildtafeln

Preis RM 2.—

Auflage 8000

Von der Ausgabe 1934 (96 Seiten und 40 Bildtafeln, Preis 2.40 RM) wurden über 6600 Exemplare abgesetzt. (Z)

**Zementverlag G. m. b. H.
Berlin-Charlottenburg 2**

Die Frachtstundung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft

Das Bankstundungsverfahren bei der
Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank Aktiengesellschaft in Berlin

Von Dr. Alfred Malotki

Gr.-8°, IV und 112 Seiten. Kart. RM 4.80

(Band 5 der Verkehrsrechtlichen Schriften, herausgegeben von Prof. Dr. Hans Oppikofer)

(Z)

Die erste Darstellung des Eisenbahnfrachtstundungsverfahrens, das zu ungeheurer Bedeutung gelangt ist.

Der weitaus größte Teil aller Frachtversender in Handel, Industrie usw. verrecknet Millionen von Frachtbeträgen, Nachnahmen usw. mit der Reichsbahn durch dieses Abkommen.

Käufer: Alle Speditions-, Handels- und Industriefirmen, Reichsbahnbehörden, Banken, Institute für Handels- und Verkehrsrecht, juristische Bibliotheken usw.

Ost-Europa-Verlag, Königsberg Pr. / Berlin W.35

Wenn Ihre Bestellzettel zu Ende gehen,

dann merken Sie bitte vor, daß der Börsenverein seinen Mitgliedern den genormten buchhändlerischen Bestellzettel liefert; gelblich für die allgemeinen und rosa für die „empfohlenen“ Bestellungen 1000 Zettel zu je 100 Stück geblokt und perforiert kosten einschließlich Firmeneindruck RM 5.—, jedes weitere Tausend RM 2.50, als Bücherzettel: 1000 Stück RM 8.—, jedes weitere Tausend RM 5.50

(Z) **Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig** (Z)

Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adreßbuch 1935

Handbuch der deutschen Presse

Die wichtigsten deutschen Zeitschriften und politischen Zeitungen Deutschlands und des Auslandes. Bearbeitet von der Adreßbücher-Redaktion der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

59. Ausgabe 1935 — Ladenpreis RM 25.—

*

Weiteres Urteil über den „Sperling“:

„Für jeden, der in Beziehung zur Presse und zum Zeitungsverlagsfach steht, ist der Name »Sperling« schon längst ein fester Begriff geworden. Dieses im »Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler« . . . erschienene Handbuch der deutschen Presse ist ein unentbehrlicher Helfer für jeden Verleger und Redakteur, für jeden Schriftsteller und jeden Werbefachmann

Da über jede Zeitung und Zeitschrift ausführlich Bericht erstattet wird, so muß man den »Sperling« als ein wirklich wertvolles Quellenwerk für jede Geschäfts- und Privatbibliothek bezeichnen.“

Tageschau, Berlin

*

(Z) **Verlag des Börsenvereins** (Z)
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig